

Presseinformation

01.06.2011

Natur- und Umweltschutzstiftungen werden gestärkt

Die Niedersächsische Bingo Umweltstiftung hat das Projekt „Natur-Netz Niedersachsen“ gestartet. Natur-Netz Niedersachsen soll nach dem Ende der Projektphase 2013 die weit mehr als 100 niedersächsische Natur- und Umweltstiftungen miteinander vernetzen, sagte Karsten Behr, Geschäftsführer der Bingo-Umweltstiftung, zum Projektstart am Mittwoch in Hannover.

Behr will mit dem Eigenprojekt, das auch von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt unterstützt wird, die Stiftungsarbeit im Bereich Natur- und Umweltschutz insgesamt stärken. Mit dem Vernetzungsprojekt übernehme Niedersachsen bundesweit die Vorreiterrolle. Bisher gebe es noch in keinem Bundesland vergleichbare Initiativen.

Das Natur-Netz Niedersachsen werde dazu beitragen, das Förderangebot zu verbessern, den Mitteleinsatz effektiver zu gestalten, fachliche Themen zu priorisieren, Doppelförderungen auszuschließen und das bürgerschaftliche Engagement zu stärken. Insgesamt werde der Stellenwert jeder einzelnen Stiftung erhöht, ist Behr überzeugt.

Der Geschäftsführer der Bingo-Umweltstiftung hofft auf eine möglichst breite Beteiligung. Seine Organisation als größte niedersächsische Umweltstiftung habe zwar die Initiative ergriffen, wie die neue Informations- und Kommunikationsplattform aber letztendlich aussehe, das sollen alle Stiftungen gemeinsam bestimmen.

Konkret geht es nach einer Vorbereitungsphase im Juni und Juli los mit einer zweitägigen Auftaktveranstaltung am Donnerstag und Freitag, 25. und 26. August in Osnabrück. Tagungsort ist das Seminarzentrum der Deutschen Bundesstiftung Umwelt. In den kommenden Tagen versendet die Bingo-Umweltstiftung die Einladungen dazu.

Auskünfte und Informationen erteilt die mit der Organisation und Durchführung beauftragte Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V. Kontakt: Herr Peter Wachter, Tel. 0511 34879-51, p.wachter@mg-niedersachsen.de.